FRÜHINTERVENTION FreD BEI ERSTAUFFÄLLIGEN DROGENKONSUMENTEN

prop die wegbereiter

Prop e.V. Projekt FreD

Titel des Projektes	Projekt FreD von Prop e.V.
Zielgruppe	Erstauffällige drogenkonsumierende Jugendliche und junge Erwachsene (12 bis 23) mit Schwerpunkt auf Cannabis
Kurzbeschreibung des Projektes	Das Projekt FreD besteht seit 2002 und ist ein Kooperationsprojekt zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Prop e.V. Erstere vermitteln Jugendliche, die aufgrund von Cannabisgebrauch strafrechtlich in Erscheinung getreten sind, ins Projekt FreD. In Einzelgesprächen und in Kursgruppen erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv mit ihrer Lebenssituation und den Gründen ihres Drogenkonsums auseinanderzusetzen. Dabei erfolgt neben einer psychologischen Beratung (z.T. gemeinsam mit den Eltern) auch die Vermittlung von wichtigen Informationen zu strafrechtlichen Aspekten, zur Wirkung der Drogen und zu protektiven Faktoren, die einer Suchtentwicklung vorbeugen. Jedes Jahr kommen über 300 Münchner Jugendliche ins Projekt FreD.
Zuordnung des Projektes	Das Projekt dient der Erhaltung und Förderung der psychischen Gesundheit. Vernetzung ist gewünscht mit allen in der Jugendarbeit, Jugend- und Suchthilfe tätigen Einrichtungen.
Kontaktdaten	Bernhard Weyer Tel.: 089 2870 1165 Pettenkoferstraße 32 80336 München Email: bernhard.weyer@prop-ev.de www.prop-ev.de